

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Bei Schulwahl an den Schulweg denken

03 Eintrittskarte inklusive Bus



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der Fahrplanwechsel am 13.12.2015 bringt nur wenige Veränderungen. Wir halten weiterhin ein gutes Fahrtenangebot vor. Sie werden wie gewohnt in modernen und umweltfreundlichen Bussen befördert.

Nachdem wir die Fahrpreise in den letzten vier Jahren stabil halten konnten, werden wir die Tarife zum 1. Januar 2016 im Grundpreis um 10 Cent anheben. Zum Einen sind wir gesetzlich verpflichtet, unsere Fahrpreise der allgemeinen Kostenentwicklung anzupassen, zum Anderen steigen auch unsere Betriebs- und Personalkosten.

Meine Empfehlung: Nutzen Sie kostengünstige Abo-, Zeit- oder Mehrfahrtenfahrkarten, wenn Sie regelmäßig Bus fahren. Wir beraten Sie gern am Telefon oder in einem unserer Servicecenter.

Ihnen allen besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016.

Herzlich Ihr
Bert Hamm

Geschäftsführer
der KomBus GmbH

Mit Rollator richtig einsteigen

Manche Senioren wechseln mit zunehmendem Alter vom privaten PKW zum öffentlichen Nahverkehr. Andere wollen mit Gehhilfen den Linienbus weiter nutzen. Sie haben dazu spezielle Fragen.

THÜRINGEN/ LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT. Ältere Menschen brauchen einen Moment länger beim Einsteigen. Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? Die Antwort lautet ganz klar: Keine Sorge, die Tür bleibt offen oder stoppt dank des Einklemmschutzes. Betriebsleiter Dietmar Wurmb von der KomBus GmbH erklärt geduldig den Türschließmechanismus des Niederflurbusses, der am Rande des Marktplatzes in Saalfeld steht.

Die KomBus, das größte Busunternehmen in Ostthüringen, beteiligt sich am Aktionstag „Verkehrssicherheit für Senioren“. Viele Senioren sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um zum Arzt, Einkaufen oder in eine Behörde zu fahren, um am sozialen Leben teilhaben zu können. Busse und Bahnen ermöglichen Mobilität auch im Alter und mit Gehhilfen, Rollstühlen oder Rollatoren.

Dietmar Wurmb hat die Rampe des Niederflurbusses ausgeklappt. Das macht sonst der aufmerksame Busfahrer. Helga Kramer kann jetzt mit ihrem Rollator

» Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? «



Einsteigen mit Rollator. KomBus-Chief Bert Hamm erklärt.

in den Bus hineinfahren. Das ist ein Test am Aktionstag in Saalfeld, aber auch im Alltag sollte das klappen, meint Dietmar Wurmb. Er empfiehlt der betagten Seniorin, möglichst rückwärts mit dem Rollator in den Bus zu fahren, ihn an der gekennzeichneten Stelle zu platzieren und festzumachen. KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm ergänzt, dass Fahrgäste mit Rollatoren unbedingt auf den dafür vorgesehenen Sitzen platznehmen sollen, nicht auf dem Rollator.

Solche Info-Veranstaltungen und auch Trainings bietet die KomBus der Volkssolidarität, Senioren-

klubs und -heimen an. Ganz praktische Hilfe und Informationen sollen Barrieren abbauen im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu hat die KomBus eine Broschüre „Mobil bis ins Alter“ herausgebracht, die fast alle Fragen zum Buslinienverkehr aus der Sicht der Senioren beantwortet. Das betrifft u. a. Fahrplanauskünfte, den richtigen Fahrschein, Standorte von Haltestellen sowie das Ein- und Aussteigen.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.de
www.bus-bahn-thueringen.de/verkehrssicherheit/

Hunderttausende Kilometer mit Hunderttausenden Fahrgästen Fünf Jahre und mehr sicher und unfallfrei

Ein Busfahrer legt im Linienverkehr täglich mindestens 200 Kilometer bei jedem Wetter zu jeder Tages- und Nachtzeit zurück. In fünf Jahren kommen mehr als 250.000 Kilometer zusammen. Ein Busfahrer befördert in fünf Jahren Hunderttausende von Fahrgästen.

Mit der Auszeichnung „Sicher

und unfallfrei“ wurden auf dem 11. Mitteldeutschen Omnibusstag am 26.11.2015 in Leipzig 13 Busfahrerinnen und Busfahrer der KomBus geehrt. Madlen Besicke, Ottomar Böhme, Uwe Böhme, Susanne Dienemann, Annett Mörz, Horst Müller, Uwe Peterhänsel, Winfried von Rhein, Kevin Später, Heiko

Walther und Johannes Wilhelm erhielten die Ehrung für fünf Jahre unfallfreies Fahren. Für zehn Jahre wurden Wilfried Hertel und Eberhard Kappauf ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

KURZ & KNAPP

Aktion Autofasten

Am Aschermittwoch (10.02.2016) startet zum sechsten Mal die Gemeinschaftsaktion „Autofasten – Sinn erfahren“ von Verkehrsunternehmen aus Thüringen, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und vielen Partnern, Verbänden und Institutionen. Bürgerinnen und Bürger sollen angeregt werden, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, das Fahrrad, die eigenen Füße oder Carsharing zu nutzen. Die Aktion läuft bis 26. März. Spezielle Fastentickets für die günstige Fahrt mit Linienbussen sind geplant.

Mehr Informationen:

www.autofasten-thueringen.de



Thüringen-Ausstellung

Bus & Bahn Thüringen e. V. (BBT) beteiligt sich wieder an der Thüringen-Ausstellung vom 27.02. bis 06.03.2016 auf der Messe in Erfurt. Am BBT-Stand in Halle 1 gibt es viele Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr im Land, touristischen Angeboten und zu Ausbildungsmöglichkeiten im Nahverkehr. Kompetente Gesprächspartner aus den Unternehmen beantworten gern Fragen.

BUS & BAHN KONKRET

Bei Anruf fährt ein Linienbus

Ein Rufbus ist im Busfahrplan extra gekennzeichnet, oft mit einem „R“. Fahrgäste müssen beim jeweiligen Busunternehmen vorher anrufen, in der Regel am Vortag, und ihren Beförderungswunsch verbindlich und konkret mitteilen.

Der Rufbus verkehrt entsprechend der im Fahrplan ausgewiesenen Linienführung und fährt die regulären Haltestellen an. Für die Beförderung gelten die normalen Tarife.

Fahrgäste, die einen Rufbus benutzen wollen, sollten sich rechtzeitig beim jeweiligen Busunternehmen informieren. Die Kontaktdaten finden Sie im Fahrplanheft, auf der Internetseite oder in dieser omni.

Bei der Schulwahl den Schulweg unbedingt berücksichtigen

Mit dem Bus kostenfrei zur nächsten Schule

Viele Schulen werben aktuell um neue Schüler. Erziehungsberechtigte und ihre Kinder sollten bei einer Entscheidung unbedingt auch an den Schulweg denken.

THÜRINGEN. Wer will sich schon unnötigem Stress vor Schulbeginn aussetzen? Und nach Schulschluss noch einmal? Das könnte passieren, wenn der Weg zur Schule, von der Haustür bis zur Schultür, ausgeblendet wird. Vor allem dann, wenn das mit einer Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden ist.

Abgestimmte Fahrzeiten

Jeder zweite Schüler in Thüringen fährt mit einem Linienbus zur Schule, vor allem in ländlich geprägten Regionen. Die Busunternehmen in Thüringen stellen sich darauf ein, stimmen direkt mit Schulen die Fahrzeiten mit Unterrichtsbeginn und -ende ab. Das Ergebnis, der Fahrplan, ist immer ein Kompromiss zwischen den Wünschen von Eltern und Schülern sowie den Möglichkeiten der Busunternehmen.

Häufig gestellte Fragen sind aus Erfahrung von Winfried Bergner, Geschäftsführer der MBB Meininger Busbetrieb GmbH: Warum fahren Busse nicht öfter? Warum fahren sie nicht auf dem kürzesten Weg von der nächstgelegenen Haltestelle des Schülers zur Schule und zurück? Warum muss unter

» Warum fahren Busse nicht auf dem kürzesten Weg zur Schule?«



Vor der Schule: Einsteigen nur mit gültigen Fahrausweis.

Umständen für das Schülerticket bezahlt werden?

Die Linienbusse befördern morgens und nachmittags in der Regel Schüler aus verschiedenen Orten in mehrere Schulen in verschiedenen Orten. Das heißt, der Bus fährt „eine Runde“ und „sammelt“ Schüler ein, der Fahrtweg ist also länger. Das trifft auch auf den Weg nach Hause zu. Das heißt, die kürzeste Verbindung zwischen Schule und Elternhaus ist nicht möglich.

Mit Fahrtkosten rechnen

Die Buskapazität, also die Anzahl der Busse und der Plätze im Bus, richtet sich nach den Schülerzahlen und Linienverbindungen, die gefahren werden müssen. Morgens und nachmittags rollen alle Busse

eines Unternehmens. Deshalb kann es passieren, dass manche Schüler nach Unterrichtschluss schon mal ein paar Minuten auf den Bus warten müssen.

Im „Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen“ ist die Beförderungs- und Erstattungspflicht im Schülerverkehr geregelt. Sie „besteht nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule, die dem Schüler den von ihm angestrebten Schulabschluss ermöglicht.“ Wer eine weiter entfernte Schule für sein Kind wählt, muss mit Fahrtkosten rechnen.

Mehr Informationen:

www.bus-bahn-thueringen.de/
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

Ab 13.12.2015 Rennsteig-Ticket für Übernachtungsgäste

Mobil im Urlaub mit Bussen und RennsteigShuttle

Urlauber in der Region können mit dem Rennsteig-Ticket als Teil der Gästekarte den ÖPNV nutzen.

RENNSTEIG-REGION. Das Ticket gilt vom An- bis zum Abreisetag auf 22 Linien und Linienteilstrecken von sechs Verkehrsunternehmen. Die Gästekarte mit Rennsteig-Ticket-Logo wird in den elf beteiligten Orten von den Gastgebern ausgegeben. Verwaltung, Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für das Rennsteig-Ticket übernimmt der Verein Bus & Bahn Thüringen.

Damit unternehmen die beteiligten Partner einen entscheidenden Schritt, um in der Rennsteig-Region Übernachtungsgästen

die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern. Der Fahrchein wird in einem Umlageverfahren aus dem ohnehin zu bezahlenden Kurbeitrag finanziert.



Das Rennsteig-Ticket gilt u.a. im RennsteigShuttle zwischen Bahnhof Ilmenau und Bahnhof Rennsteig, auf der IOV-Linie 300 von Ilmenau, Busbahnhof bis Suhl, Busbahnhof oder auf der MBB-Linie 421 von Oberhof, Am Wadeberg bis nach Masserberg. In der Region zwi-

schen Schleusingen, Masserberg und Suhl ist das Rennsteig-Ticket auf 13 Linien von WerraBus gültig. Interessant für Urlauber ist auch die Buslinie 508 von Masserberg über Goldisthal, Scheibe-Alsbach und Friedrichshöhe nach Theuern. In den Fahrplänen und an den Haltestellen vor Ort sind die betreffenden Linien und Fahrten mit dem Logo des Rennsteig-Tickets gekennzeichnet.

2016 soll das Gebiet erweitert werden, auch einzelne Hotels können sich dann beteiligen.

Mehr Informationen:

www.rennsteig-ticket.de
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

KomBus kooperiert mit Veranstaltern und Freizeiteinrichtungen

Eintrittskarte inklusive Busbeförderung

Zum Weihnachtsmarkt auf der Heidecksburg in Rudolstadt verkehrt wieder ein Shuttlebus. Das ist nur ein Beispiel, wie die KomBus mit regionalen Veranstaltern zusammenarbeitet.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT / SAALE-ORLA-KREIS. Die Region verfügt über attraktive Freizeitangebote mit einem großen Besucherzuspruch. Die KomBus sucht den Kontakt zu Veranstaltern, stimmt Linienfahrten ab, setzt verstärkt Busse ein oder fährt Sonderverkehre.

Günstige Kombitickets

Mit einigen Häusern und Veranstaltern hat das Busunternehmen gemeinsame Angebote aufgelegt, sogenannte Kombitickets. Damit kann eine konkrete Veranstaltung oder Freizeiteinrichtung besucht werden. Die Eintrittskarte dafür gilt als Busfahrkarte für die Hin- und Rückfahrt bzw. als Tageskarte. Das betrifft beispielsweise die Ardesia-Therme in Bad Lobenstein, das Tanz- und Folkfest in Rudolstadt oder Veranstaltungen in der Stadthalle Bad Blankenburg.

Mit dem Feen-Ticket zum Besuch der Feengrotten in Saalfeld ist die An- und Abreise per Regionalbahn und Bus möglich. Das Tagesticket der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn kann kombiniert werden mit einem Fahrkarte der KomBus für die Linien

» Die Eintrittskarte gilt als Busfahrkarte für die Hin- und Rückfahrt. «



Kombiticket für die Ardesia-Therme in Bad Lobenstein: Busfahrkarte und Eintritt.

215 (Streckenabschnitt Rudolstadt-Rottenbach oder Rottenbach-Ilmenau), 302, 303, 304, 305 und 453. Kombitickets sind immer günstiger als Eintrittskarte und Fahrkarte einzeln gekauft.

Mit dem Busshuttle

Eine andere Form der Kooperation mit Veranstaltern und Beförderung mit Bussen sind die Buszubringerverkehre wie der eingangs erwähnte Busshuttle zur Heidecksburg. Die Busse verkehren nach einem Sonder-

fahrplan oder auf Nachfrage. In diesem Jahr fuhren Shuttlebusse anlässlich des Thüringentages in Pößneck von Großparkplätzen am Stadtrand ins Zentrum oder beim Festival SonneMondSterne von den Bahnhöfen Bad Lobenstein und Neustadt/Orla bzw. vom Busbahnhof in Schleiz zum Festivalgelände nach Saalfeld.

Erlebnishungrige nutzen Sonderverkehre mit Bussen zu Himmelfahrt oder mit Linienbussen zum Vogelschießen nach Rudolstadt. Nachtschwärmer und Partylöwen kennen und schätzen das Angebot Städtedreieck Nachtmobil

zwischen Rudolstadt, Bad Blankenburg und Saalfeld. Linienbusse fahren am Wochenende durchgehend nachts im Taktverkehr.

Mit den hier beschriebenen unterschiedlichen Angeboten ermöglicht die KomBus ihren Kunden, beliebte Freizeitangebote mit Preisvorteilen zu nutzen, auch jenseits der Hauptverkehrszeiten.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.de
 Servicetelefon 0180 / 333 72 87

Warum und wohin mit dem Bus? Mobil im Schwarzatal

Pendeln zur Arbeitsstelle, Arzt- und Behördenbesuche, Einkäufe, die Fahrt zum nächsten Bahnhof oder in eine Freizeiteinrichtung – das sind die wichtigsten Ziele von Fahrgästen aus dem Schwarzatal. Das ergab eine im Juni 2015 durchgeführte Haushaltsumfrage zum Mobilitätsverhalten im Schwarzatal im Auftrag der KomBus.

Als hauptsächliche Fahrtziele gaben die Kunden an: Rudolstadt, Neuhaus am Rennweg, Saalfeld und Bad Blankenburg. Fahrplaninformationen holen sie sich über die Haltestellenaushänge vor Ort, das gedruckte Fahrplanheft, im Internet und über das Servicetelefon. Das Fahrkarteassortiment der KomBus ist weitgehend bekannt, ge-

nutzt werden vor allem Einzelfahrkarte und Mehrfahrtenkarten.

Nichtnutzer des Öffentlichen Personennahverkehrs geben vor allem als Gründe an, sie seien mit dem privaten PKW flexibler und unabhängiger unterwegs, die Arbeitszeiten passen nicht zu den Busfahrzeiten bzw. es gebe keine entsprechenden Fahrtenangebote. Die KomBus wird, wie von Kunden angeregt, weiterhin ein gedrucktes Fahrplanheft herausbringen und die Haltestellenfahrpläne aktuell halten, kündigt Geschäftsführer Bert Hamm an.

Fahrplan- und Tarifinformationen:
www.kombus-online.de

KomBus als Partner von Fernbussen Von Saalfeld nach Berlin

Seit Ende August 2015 fährt der Fernbusanbieter Mein Fernbus / FlixBus auf der Strecke von Saalfeld über Rudolstadt, Schwarzatal, Uhlstädt, Orlamünde, Kahla und Jena nach Berlin. Die KomBus stellt Busse und Fahrer, arbeitet so als Partner mit dem Fernbusunternehmen zusammen. Durch die neue Kooperation erschließt sich die KomBus ein neues Geschäftsfeld.

Die Fernbusse verkehren zweimal täglich nach Berlin und zurück. Die Abfahrtszeiten liegen am frühen Vormittag und am Nachmittag. Die Fahrzeit beträgt vier Stunden. In Berlin ist der Zentrale Omnibusbahnhof ZOB am Funkturm der Ankunfts- bzw. Abfahrtsort.

Die KomBus macht darauf auf-

merksam, dass für die Strecke zwischen Saalfeld und Jena keine Fahrkarte verkauft werden können und der Ausstieg nicht möglich ist. Die Linienentfernung von weniger als 50 Kilometer (Nahverkehrsbereich) lässt das nicht zu.

Von dem neuen Angebot erhofft sich die KomBus eine gute Nachfrage bei den Kunden in der Region, die eine Fahrt nach Berlin planen. Umgekehrt kann die Region nur profitieren von zusätzlichen Gästen, die aus Berlin mit dem Fernbus anreisen.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.de » Angebote

Kontakte

► KomBus GmbH

www.kombus-online.de
service@kombus-online.de

Servicetelefon: 01 80 / 333 72 87*
oder 0 36 71 / 52 51 90
(* Mo - Fr von 7.15 - 17.15 Uhr für 9 ct/Min.
a.d. Festnetz; Mobilfunk max. 42 ct/Min.)

KURZ & KNAPP

Busse am 24./31.12.2015

Heiligabend und Silvester verkehren die Linienbusse der KomBus im Regionalverkehr wie samstags bis 19:00 Uhr. Danach wird der Busverkehr auf den Regionallinien eingestellt. Alle Städtedreieck mobil-Linien fahren wie samstags. Auf der Linie S2 entfallen morgens alle Fahrten, die zwischen 0:00 Uhr und 5:30 Uhr beginnen. Am **25., 26. und 27.12.2015** sowie am **2.1.2016** entfallen auf der Linie S2 morgens alle Fahrten, die zwischen 0:00 Uhr und 7:30 Uhr beginnen.

Fahrplanverkauf

Das gedruckte Fahrplanheft mit allen Informationen zum ÖPNV im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und im Saale-Orla-Kreis, insbesondere den Buslinienverkehr der KomBus, sowie in den angrenzenden Regionen, gibt es ab der 50. Kalenderwoche in den Servicecentern in Rudolstadt, Saalfeld, Pößneck, Schleiz und Bad Lobenstein und bei den Busfahrern.

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Bert Hamm, Dirk Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 02.11.2015

omni Nr. 50 erscheint am 16.03.2016

Im Stadt- und Regionalverkehr Tarifierungen ab 1. Januar 2016 Guter Service und bessere Anschlüsse

Zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015 ändern sich nur wenige Fahrzeiten im Minutenbereich. Nach vier Jahren mit stabilen Fahrpreisen gibt es eine Anpassung der Ticketpreise.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT/SAALE-ORLA-KREIS. Der Einzelfahrpreis im Grundtarif steigt bei der KomBus zum 1.1.2016 um 10 Cent. Auch die Tarife der anderen Fahrscheinarten werden entfernungsabhängig angepasst. Andere Verkehrsunternehmen erhöhen ebenfalls die Preise.

Preisgünstige Zeitkarten

Im Städtedreieck mobil Saalfeld – Rudolstadt – Bad Blankenburg kostet der Einzelfahrschein für eine Zone künftig dann 1,50 Euro statt 1,40 Euro, für das gesamte Städtedreieck 2,10 Euro anstelle von bisher 2,00 Euro. Ähnliches gilt für die Tarife Stadtmobil Pößneck, Schleiz und Bad Lobenstein. Der Einzelfahrschein kostet künftig 1,20 Euro, vorher 1,10 Euro. Im Regionalverkehr steigt der Preis für einen Einzelfahrschein im Grundtarif um 10 Cent.

KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm empfiehlt die preisgünstigen Zeitkarten. Im gesamten Städtedreieck mobil kostet eine Wochenkarte künftig 20,40 Euro. Nach zehn Fahrten spart der Fahr-

» Wer öfter mit
Zeitkarten
in Linienbussen
fährt, spart. «



Den neuen Fahrplan gibt's auch bei den Busfahrern wie hier bei Hartmut Rau.

gast im Vergleich zum Einzelticket. Das ist bei anderen Zeitkarten ähnlich. Wer öfter mit Zeitkarten in Linienbussen fährt, spart.

Mit Bahnanschluss

Am guten Service und verbesserten Umsteigemöglichkeiten zwischen Bussen und Bahnen spart die KomBus selbstverständlich nicht, im Gegenteil. Ab 13.12.2015 sichert die KomBus-Linie 132 Schleiz nach Zeulenroda den Bahnanschluss nach Hof. Drei neue Haltestellen werden im KomBus-Bediensgebiet eingerichtet. Ab März 2016 ist mit Baustellen in Unterworbach und Saalfeld-Remleitungsfahrpläne.

Das neue Fahrplanheft er-

scheint Anfang Dezember und wird beispielsweise am 9. Dezember in der Galeria Rudolstadt für 2,50 Euro verkauft. Im Fahrplan befindet sich ein Gutschein im Wert von 1,20 Euro bis 1,50 Euro, der im Bus auf den Fahrpreis angerechnet werden kann. Haltestellenfahrpläne, die Internetseite der KomBus und die Fahrplan-App werden rechtzeitig aktualisiert. In den sechs Servicecentern und am Servicetelefon werden Fragen zum neuen Fahrplan gern beantwortet.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.eu
Servicetelefon: 0180 / 333 72 87

Hier geht's
direkt zum
Fahrplan:



ADVENTSAKTION AM 6. DEZEMBER 2015

Bitte Antworten ankreuzen, diesen Coupon ausfüllen und am 6. Dezember 2015 im Bus abgeben. Dafür erhalten Sie als Erwachsener eine Fahrt zum ermäßigten Fahrpreis, Kinder fahren kostenlos. (Gültig für eine Fahrt.)

Hat sich Ihrer Meinung nach das Angebot von KomBus im Jahr 2014 ...

verbessert ist konstant geblieben verschlechtert

Wofür nutzen Sie unser Fahrtenangebot?

Einkauf Schule Arbeit Freizeit

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Alter

PLZ, Ort

Telefon oder E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Ihre freiwilligen Angaben zur Person werden von uns für eigene Zwecke der Direktwerbung erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie zukünftig die Angebote und Informationen von KomBus nicht mehr erhalten wollen, können Sie schriftlich unter folgender Adresse der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen: KomBus GmbH, Poststraße 39, 07356 Bad Lobenstein.